

„Wenn-Augen-Fühlen“, so heißt die Atelieradresse der Malerin. Und damit ist auch schon viel gesagt über das Grundmotto ihrer künstlerischen Arbeit: Es geht vor allem um Zwischenmenschliches. Durch die Mimik und Gestik in ihren Bildern will sie Empfindungen sichtbar machen und diese dem Betrachter fühlen lassen.

„One million years“ ist der Titel einer Schallplatte, die im Leben der Künstlerin eine generationenübergreifende Schlüsselrolle spielt. Sie ist Brückenglied zu ihrer Großmutter, die sie nicht mehr kennengelernt hat, die ihr aber dennoch zur lebenslangen Begleiterin geworden ist.

Die Gestalt auf dem Sprungbrett ist ein Bild für die besondere Lebenssituation der Künstlerin in der Zeit als das Gemälde entstand: „in der Luft hängend“ über offenem Wasser, mit all seinen Schatten in der Tiefe und dem strahlenden Himmel darüber. Und ganz oben im Licht hält ihr Blick Ausschau nach der Großmutter als ihrem Lebensmenschen.

Tanja Kubani, * 1978, Regensburg

„one million years“ - 2008 - Öl auf Leinwand - H 120 cm x B 150 cm

www.wennaugenfuehlen.de



Ökumenische Krankenseelsorge in Bayern
in Zusammenarbeit mit der Seelsorge für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen

www.seelsorge-pflege.de



Sehnsucht

12. Mai
Internationaler Tag der Pflege

Psalm 121,1

*Ich hebe meine Augen auf ...
Woher kommt mir Hilfe?*

Liebe Mitarbeitende in der Pflege,

tagtäglich sorgen Sie sich um Menschen, die voller Sehnsucht sind: nach Gesundheit, nach Geborgenheit, nach Zukunft, nach Leben. Vielleicht trifft dies nicht selten auch Ihre eigene Hoffnung: Ich möchte glücklich sein, Zukunft haben, leben dürfen. Ich möchte gesehen werden mit meinem Einsatz, ich möchte da sein für andere und auch, dass für mich jemand da ist, wenn ich mich danach sehne.

Menschen mit einer Sehnsucht im Herzen sind sehr offen für Begegnungen, freilich auch sehr verletzlich. Mit Ihrer Offenheit sind sie vielen Menschen eine Stütze und ein wichtiges Gegenüber in einer entscheidenden Phase ihres Lebens.

Durch Ihr Dasein geben Sie Antwort auf die Frage in dem Psalmvers: „Woher kommt mir Hilfe?“ Es ist gut, dass Sie sich für den Dienst am Leben engagieren! Mögen auch Sie selbst in Ihrer Sehnsucht stets auf ein offenes Gegenüber treffen!

Wir von der Seelsorge sagen Ihnen von Herzen DANKE!